



Erste Sitzung des neu gewählten Jugendgemeinderats und Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder

Am 30.03.2022 fand die erste Sitzung des neu gewählten, inzwischen vierzehnten Winnender Jugendgemeinderats statt.

Nach einem Rückblick auf die vergangene Amtsperiode durch die bisherige Vorsitzende des Jugendgemeinderats Jil Weber wurden die aus dem Jugendgemeinderat ausgeschiedenen Mitglieder von Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth verabschiedet. Er würdigte dabei die auch im Gemeinderat anerkannten Leistungen der bisherigen Mitglieder des Jugendgemeinderats und dankte für das große Engagement. Als Beispiele aus der langen Liste der Aktivitäten nannte er:

- Zwei Bachputzeten (2019 und 2021) mit den Schulen mit insgesamt ca. 310 Teilnehmern
- Jährliche Lichterketten am 11. März 2020 und 2022 in Präsenz und im Jahr 2021 als Live-Stream
- Eine sehr gut besuchte JGR-Party in der Gemeindehalle in Höfen am 8. Februar 2020 (weitere Partys waren wegen Corona nicht möglich, das galt auch für die Beach-Partys im Höfener Bädle)
- Noch vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie konnte am 12. Oktober 2019 mit einer Festveranstaltung und anschließender SWR3-Party in der Hermann-Schwab-Halle das 25jährige Jubiläum des Jugendgemeinderats gefeiert werden
- Ein besonderes Highlight war auch die Teilnahme des Jugendgemeinderats am Partnerschaftstreffen in Albertville im November 2019
- Veranstaltung einer – letztlich virtuell durchgeführten – Podiumsdiskussion zur Landtagswahl zusammen mit der VHS Winnenden am 25. Februar 2021
- Beteiligung an einer auf Kreisebene durchgeführten Interview-Aktion mit Bewerbern zur Bundestagswahl 2021
- Erstellung eines Videos zur Unterstützung der JGR-Wahl
- Aufstellung eines Bücher- und Spieleregals für Kinder und Jugendliche an der Grundschule Hungerberg
- Unterstützung des Winnender Tafelladens in der Corona-Pandemie, wodurch im Frühjahr 2020 die ansonsten drohende Schließung des Tafelladens verhindert werden konnte.

Die zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen erfordern sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung einen großen Arbeitseinsatz der Jugendgemeinderäte. So haben sich die Jugendgemeinderäte in der vergangenen Amtszeit zu 4 öffentlichen Sitzungen und zahlreichen internen Besprechungen getroffen; zudem wurde an einem Wochenende und an einem Sonntag in „Klausurtagungen“ das Arbeitsprogramm festgelegt und die hierfür nötigen Arbeitsmethoden geübt.

Nicht zu vergessen ist auch die Mitarbeit von Vertretern des Jugendgemeinderats in zahlreichen anderen Gremien. Zudem hat sich der Jugendgemeinderat auch an der Meinungsbildung zu einigen teilweise kontrovers diskutierten kommunalpolitischen Themen, die auch für die Jugend von Bedeutung sind, beteiligt und hierzu auch Stellungnahmen im Gemeinderat abgegeben. Beispiele hierfür sind die Themen Mobilität einschl. Radverkehr, die Entwicklung der Winnender City-App, der Klimaschutz und der erfolgreiche Einsatz für den Hartplatz an der Grundschule Hungerberg.

Als kleine Anerkennung überreichte Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth den Mitgliedern des dreizehnten Jugendgemeinderats ein Winnender Geschenkkärtle im Wert von 25 €, ein Buch über Winnenden und noch einige kleinere Geschenkartikel.

Ein besonderer Dank ging an die bisherige Vorsitzende Jil Weber für die gute Wahrnehmung dieser besonders anspruchsvollen Aufgabe sowie an die stv. Vorsitzenden Briska Wahlenmaier und Niclas Meyer-Riedt, die sich – nicht nur in dieser Funktion – ebenfalls sehr engagiert haben.

Auch einen wohl historischen Rekord galt es zu würdigen: Jana Heller ist nicht nur eine der wenigen Jugendgemeinderätinnen, die über 3 volle Amtsperioden dem Jugendgemeinderat angehört haben. Durch die im Hinblick auf die Corona-Pandemie ausnahmsweise erfolgte Verlängerung der letzten Amtszeit war sie von Juli 2015 bis März 2022 Mitglied des Winnender Jugendgemeinderats, also fast 7 Jahre, und hält damit jetzt den Rekord für die längste Amtszeit im Jugendgemeinderat. Sofern sich an den Rahmenbedingungen (Wählbarkeit von 14 bis 19 Jahren und Amtszeit von 2 Jahren) nichts (ggf. wieder ausnahmsweise) ändern sollte, wird dies künftig auch nicht zu übertreffen sein.

Danach verpflichtete Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth die Mitglieder des neu gewählten Jugendgemeinderats auf die Beachtung der Verfassung und Gesetze sowie eine uneigennützig und verantwortungsbewusste Aufgabenerfüllung und wünschte den neuen Mitgliedern des Jugendgemeinderats viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit.

Wie zum Beginn jeder neuen Amtsperiode waren danach wieder zahlreiche Wahlen in verschiedene Funktionen durchzuführen, diese brachten folgende Ergebnisse:

- Vorsitzende ist Flora Nasseri, stv. Vorsitzender ist Paul Spyra
- Protokollführerin ist Sofia Dziamski, ihre Stellvertreterin ist Ksenia Gelbing
- Kassierer ist Frederik Fuchs, seine Stellvertreterin ist Sasa Ye
- Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit ist Lea Koric, ihr Stellvertreter ist Leshao Fuchs



Flora Nasseri, neue Vorsitzende
des Jugendgemeinderats

Zu Vertretern bzw. Vertreterinnen des Jugendgemeinderats in Ausschüssen, Beiräten und Arbeitsgruppen wurden gewählt:

- Partnerschaftsausschuss: Lea Koric, Stellvertreter: Paul Spyra
- Kulturbeirat: Ksenia Gelbing, Stellvertreterin: Flora Nasserl
- Schulbeirat: Ksenia Gelbing und Tim Traunecker, Stellv.: Sofia Dziamski u. Leshao Fuchs
- Festausschuss City-Treff: Lara Noll, Stellvertreterin: Lea Koric
- Stadtverband für Sport: Iakovos Porfyriadis, Stellvertreterin: Ksenia Gelbing
- Fachbeirat Jugendarbeit: Finn Schäftlmeier, Stellvertreter: Paul Spyra
- Arbeitskreis für behinderte und in der Mobilität eingeschränkte Menschen: Flora Nasserl, Stellvertreterin: Lea Koric
- Runder Tisch Klima: Amelia Pichler, Stellvertreterin: Lara Noll
- Arbeitskreis der Jugendgemeinderäte auf Kreisebene: Finn Schäftlmeier und Amelia Pichler, Stellvertreter: Tim Traunecker und Isabell Frisen

Im Anschluss an die Wahlen erfolgte die Terminabstimmung über das von Stadtjugendreferent Manuel Schulz vorbereitete JGR-Wochenende. Tagungsort ist das Haus auf der Alb in Bad Urach. Vom 27. - 29. Mai können sich die neu gewählten Mitglieder des Jugendgemeinderats besser kennenlernen und erhalten von Referenten der Landeszentrale für politische Bildung eine Fortbildung für ihre Tätigkeit im Jugendgemeinderat. Weiterhin sollen die Ziele des Jugendgemeinderats besprochen und daraus ein Arbeitsprogramm des neuen Jugendgemeinderats entwickelt werden. Wer hierzu Anregungen oder Vorschläge hat, kann sich gerne per E-Mail an jugendgemeinderat@winnenden.de oder direkt an ein Mitglied des Jugendgemeinderats (siehe auch unter www.jgr.winnenden.de) wenden.